

Akt. Kurs (30.09.2020, 17:36, Xetra): 5,95 EUR – Einschätzung: **Kaufen (Kaufen)** – Kursziel 12 Mon.: **8,00 (8,00) EUR**

Branche: Softw areservice/-dienstl.
Land: Deutschland
ISIN: DE0005228779
Reuters: OMSG.DE
Bloomberg: OBS:GR

Kurzportrait

Die ORBIS AG ist ein international tätiges Software- und Business Consulting-Unternehmen. Dabei ist die Gesellschaft über enge Partnerschaften mit den beiden Marktführern SAP und Microsoft verbunden.

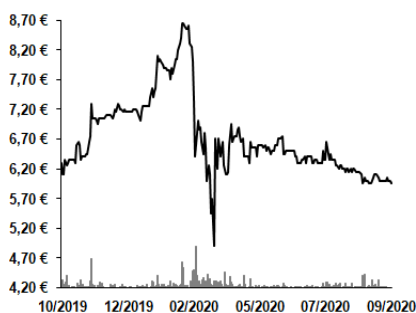
Anlagekriterien

	Hoch	Tief
Kurs 12 Mon.:	9,10 €	4,90 €
Aktueller Kurs:	5,95 €	
Aktienzahl ges.:	9.766.042	
Streubesitz:	38,6%	
Marktkapitalis.:	58,1 Mio. €	

Trotz Corona solide Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2020

In das neue Geschäftsjahr 2020 startete die ORBIS AG mit einem guten Auftragsbestand und einer hohen Auslastung der Berater. Nach einem positiven Auftakt führte der weltweite Konjunkturereinbruch infolge der COVID-19-Pandemie jedoch zunehmend zu negativen Auswirkungen bei den einzelnen Konzerngesellschaften. Da einige Kunden von Produktionsstillständen betroffen waren, kam es auch zu Projektverschiebungen. Bei der Vergabe neuer Projekte legten die Kunden ebenfalls eine gewisse Zurückhaltung an den Tag.

Trotz der bereits spürbaren negativen Einflüsse aus der Corona-Krise verzeichnete ORBIS aber im ersten Halbjahr ein Umsatzwachstum von 17,3 Prozent auf 41,5 (Vj. 35,4) Mio. Euro. Allerdings ist hierbei zu berücksichtigen, dass im Vorjahreszeitraum die Erlöse der neu erworbenen Töchter Data One GmbH und Dialog GmbH noch nicht enthalten waren. Diese beiden Gesellschaften steuerten in den ersten sechs Monaten immerhin einen Umsatzanteil von 5,5 Mio. Euro bei. Bereinigt um die Akquisitionseffekte ergab sich aber noch ein organischer Anstieg der Erlöse um 0,6 Mio. Euro.



Kennzahlen

	2018	2019	2020e	2021e
Umsatz	63,2	72,3	78,0	81,1
<i>bisher</i>	---	---	75,0	---
EBIT	3,5	3,6	3,1	3,3
<i>bisher</i>	---	---	2,6	3,4
Jahresüb	2,2	2,0	1,6	1,8
<i>bisher</i>	---	---	1,3	1,9
Erg./Akte	0,25	0,22	0,17	0,19
<i>bisher</i>	---	---	0,14	0,20
Dividende	0,16	0,00	0,17	0,18
<i>bisher</i>	---	---	0,14	---
KGv	23,5	26,7	35,0	31,2
Div.rendit	2,7%	0,0%	2,9%	3,0%

Angaben in Mio. Euro

Erg./Akte und Dividende in Euro

Analyst:

Thorsten Renner

Tel.: 0211 / 17 93 74 - 26

Fax: 0211 / 17 93 74 - 44

t.renner@gsc-research.de

In der ersten Jahreshälfte erhöhten sich die Beratungsumsätze mit eigenen Mitarbeitern um 11,7 Prozent auf 29,3 (26,2) Mio. Euro. Bei den Erlösen aus dem Produktgeschäft wies ORBIS einen Zuwachs von 41,6 Prozent auf 9,1 (6,4) Mio. Euro aus. Aus dem Einsatz von Partnerunternehmen unter der Führung von ORBIS resultierten Umsätze von 3,2 (2,8) Mio. Euro. Deren Einsatz erfolgte meist dann, wenn bestimmte Themen nicht mit eigenen Mitarbeitern abgedeckt werden konnten.

Die ausgewiesenen sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 0,85 (0,90) Mio. Euro lediglich leicht unter dem Vorjahreswert. Der Posten beinhaltete im Wesentlichen Versicherungsentschädigungen und die Auflösung von Rückstellungen. Der deutliche höhere Verkauf von Handelswaren und die Einbindung von Subunternehmen ließen den Materialaufwand auf 7,5 (5,3) Mio. Euro klettern.

Bedingt durch die deutlich gestiegene Mitarbeiterzahl wuchsen auch die Personalkosten um 17,8 Prozent auf 27,8 (23,6) Mio. Euro. Die Personalaufwandsquote lag mit 66,9 (66,6) Prozent aber nur geringfügig über dem Vorjahreswert. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen gelangen dagegen Einsparungen in Höhe von 17,8 Prozent auf 3,5 (4,2) Mio. Euro. Durch die Corona-Krise kam es zu einer deutlichen Reduzierung von Reise- und Kfz-Kosten.

Bei den Abschreibungen kam es zu einem Anstieg auf 2,0 (1,5) Mio. Euro. Auf dieser Basis wies ORBIS beim EBIT einen leichten Rückgang um 4,5 Prozent auf 1,62 (1,69) Mio. Euro aus. Dies bedeutete eine EBIT-Marge von 3,9 (4,8) Prozent. Durch den Zinsanteil der Leasingverbindlichkeiten fiel das Zinsergebnis mit minus 0,14 Mio. Euro deutlich negativ aus. Dagegen verzeichnete die Gesellschaft ein positives Währungsergebnis von 25 TEUR. In Summe resultierte daraus ein Finanzergebnis von minus 0,11 (+0,07) Mio. Euro.

Vor Steuern erwirtschaftete ORBIS ein Ergebnis von 1,50 Mio. Euro. Vor Jahresfrist hatte das Vorsteuerergebnis bei 1,62 Mio. Euro gelegen. In den ersten sechs Monaten wies das Unternehmen einen Steueraufwand von 0,47 (0,50) Mio. Euro aus. Davon entfielen 0,38 Mio. Euro auf reale Steuern und 0,08 Mio. Euro auf latenten Steueraufwand. Nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter von 0,30 (0,28) Mio. Euro verblieb zum Halbjahr ein Periodenüberschuss von 0,74 Mio. Euro. Im Vorjahr hatte sich das Periodenergebnis auf 0,83 Mio. Euro belaufen. Durch die erhöhte Aktienanzahl reduzierte sich das Ergebnis je Aktie von 9,4 auf 8,0 Cent.

Die ORBIS AG ist mehr denn je äußerst solide aufgestellt. Allerdings hatte die Gesellschaft bereits bei der Vorlage des Geschäftsberichts 2019 angekündigt, aufgrund der Unsicherheiten über die weitere Entwicklung der COVID-19-Pandemie in diesem Jahr auf eine Dividendenausschüttung verzichten zu wollen. Sollte sich die Krisensituation zum Positiven entwickeln, wolle der Vorstand die Dividendenentscheidung noch einmal überprüfen.

Bilanziell hat sich die Situation bei ORBIS infolge der Kapitalerhöhung im ersten Halbjahr noch einmal verbessert. Das Eigenkapital stieg um 18,8 Prozent auf 36,7 (30,9) Mio. Euro. Dies entsprach angesichts der Ausweitung der Bilanzsumme einer Eigenkapitalquote von 53,1 Prozent. Die liquiden Mittel konnten seit Jahresbeginn auf 21,5 (10,5) Mio. Euro mehr als verdoppelt werden.

Übernahme von Data One erfolgreich abgeschlossen

Nachdem die Gesellschaft im August 2019 ein Kaufangebot für die Data One GmbH abgegeben hatte, konnte die Akquisition mit Wirkung zum 16. Januar 2020 erfolgreich abgeschlossen werden. Das ebenfalls in Saarbrücken beheimatete Unternehmen ist als Gold-Partner von SAP und Microsoft darauf spezialisiert, Kunden bei der Entwicklung und Realisierung ihrer Digitalisierungsstrategien zu unterstützen. Zusätzliches Know-how generiert ORBIS durch die Übernahme vor allem im Bereich SAP-Cloud und sonstigen digitalen Innovationsthemen. In 2019 erzielte Data One mit rund 100 Mitarbeitern einen Umsatz von etwa 10 Mio. Euro. Durch die gemeinsamen Angebote bietet ORBIS seinen Kunden nun ein noch breiteres Dienstleistungsspektrum.

Strategische Partnerschaft mit Hörmann Gruppe

Nachdem die Hörmann Gruppe bereits seit vielen Jahren ein wichtiger Kunde von ORBIS war, wurde die Zusammenarbeit in diesem Jahr deutlich intensiviert. Denn am 14. Februar 2020 unterzeichneten die Hörmann Digital Beteiligungs GmbH und die ORBIS AG eine Kooperationsvereinbarung über eine strategische Zusammenarbeit. Diese vertiefte Partnerschaft untermauerte die Hörmann Gruppe noch mit einer nennenswerten Beteiligung am Aktienkapital der ORBIS AG. Hierzu schloss Hörmann mit bedeutenden Aktionären Verträge über den Erwerb von 2.118.316 Aktien.

Mit der GMV AG, über welche die Vorstände Gard und Mailänder ihre Anteile halten, wurde ein Kaufpreis von 7,80 Euro je Aktie vereinbart. Die übrigen Anteilseigner vereinbarten mit der Hörmann Gruppe einen Kaufpreis von 8,00 Euro je ORBIS-Aktie.

Darüber hinaus beschloss die ORBIS AG eine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital über insgesamt 618.292 Aktien bei einem Bezugspreis von 8,00 Euro. Diese Kapitalerhöhung wurde in vollem Umfang von der Hörmann Gruppe gezeichnet. Dadurch ergibt sich aktuell ein Anteil der Hörmann Gruppe von 28,02 Prozent.

Die Vorstände Gard und Mailänder bleiben aber auch nach dem jetzigen Verkauf weiterhin mit über 15 Prozent am Unternehmen beteiligt. Jedoch hat sich die Hörmann Gruppe eine Call-Option gesichert. In deren Rahmen kann Hörmann im Zeitraum vom 01. März 2023 bis zum 28. Februar 2025 die restlichen von der GMV gehaltenen Aktien zu einem Preis von 8,00 Euro pro Stück erwerben.

GSC-Schätzungen leicht modifiziert

Unsere letzten Prognosen im April waren angesichts der Hochphase der Corona-Krise mit enormen Unsicherheiten belastet gewesen. Nach Vorlage der Halbjahreszahlen von ORBIS sehen wir unsere Schätzungen aber in weiten Teilen bestätigt, weshalb wir nur geringfügige Modifizierungen vorgenommen haben. Trotzdem sind unsere Schätzungen für das laufende Jahr weiterhin mit Unsicherheiten behaftet. Mit der übernommenen Data One GmbH bekam ORBIS einen Umsatzbeitrag von rund 10 Mio. Euro hinzu.

Auf dieser Basis prognostizieren wir in 2020 nunmehr einen Umsatzanstieg um 7,9 Prozent auf 78,0 Mio. Euro. Beim EBIT rechnen wir jetzt mit einem Minus von 12,9 Prozent auf 3,1 Mio. Euro. Dabei verorten wir den Jahresüberschuss nach Steuern und Anteilen Dritter bei 1,6 Mio. Euro gleichbedeutend mit einem Rückgang um 19,8 Prozent. Darauf basierend schätzen wir das Ergebnis je Aktie auf 0,17 Euro. Angesichts der finanziellen Ausstattung und des diesjährigen Dividendenverzichts sehen wir im kommenden Jahr eine Vollausschüttung.

Für 2021 rechnen wir mit einer Normalisierung des Geschäfts und darauf aufbauend mit einem Umsatzplus von 4,0 Prozent auf 81,1 Mio. Euro. Auf der Ergebnisseite prognostizieren wir einen überproportionalen Zuwachs. Beim EBIT sehen wir demnach ein Plus von 5,4 Prozent auf 3,3 Mio. Euro. Auch beim Gewinn nach Steuern und Anteilen Dritter erwarten wir einen Anstieg um gut 14 Prozent auf 1,8 Mio. Euro. Bei einem geschätzten Ergebnis je Aktie von 0,19 Euro können wir uns eine Dividendenausschüttung von 0,18 Euro vorstellen.

Bewertung und Fazit

Nachdem die ORBIS AG im vergangenen Geschäftsjahr eine kräftige Umsatzausweitung erreicht hatte, war spätestens nach der Übernahme der Data One GmbH auch im laufenden Jahr mit einem deutlichen Erlöszuwachs zu rechnen, zumal sich das Marktumfeld weiter positiv darstellte. Das Auftreten der COVID-19-Pandemie beeinflusst jedoch auch die Geschäftsentwicklung bei der ORBIS AG negativ.

Hier rechnen wir jedoch nur vorübergehend mit einer Eintrübung der Geschäftschancen. Vor allem bei Kunden, die selbst massiv von der Corona-Krise betroffen sind, erwarten wir Projektverschiebungen oder auch Zurückhaltung beim Abschluss neuer Projekte. Spätestens auf mittlere Sicht gehen wir jedoch von einer deutlichen Beschleunigung beim Trend zur Digitalisierung aus. Die jetzige Krise hat hier Vorschub geleistet. Dabei stellten viele Unternehmen fest, dass sie die Transformation vorantreiben müssen, um den Markterfordernissen gerecht zu werden. Hierbei sehen wir ORBIS hervorragend positioniert, um von diesem Megatrend zu profitieren.

Positiv werten wir auch das Engagement des neuen Ankeraktionärs, der Hörmann Gruppe. ORBIS war die Hörmann Gruppe bereits seit vielen Jahren als Kunde bekannt. Im Februar wurde die Zusammenarbeit im Rahmen einer strategischen Partnerschaft und einer engen finanziellen Verflechtung über eine rund 28-prozentige Beteiligung vertieft.

Daneben wird auch die Umstellung auf SAP HANA dem Unternehmen auf Sicht vieler Jahre eine Sonderkonjunktur mit hohem Geschäftsvolumen bescheren. Zuletzt zeigte sich ORBIS auf der Akquisitionsseite durchaus aktiv. Mit der Übernahme von Data One kam immerhin ein Umsatzvolumen von 10 Mio. Euro hinzu. Der Konzern verfügt unverändert über eine äußerst solide Finanzausstattung, deshalb können wir uns weitere Zukäufe gut vorstellen. In Zeiten der Krise könnten sich hier auch attraktive Akquisitionsgelegenheiten ergeben.

Zum Halbjahresende 2020 wies ORBIS einen Bestand an liquiden Mitteln von 21,5 Mio. Euro aus. Daneben hält die Gesellschaft noch knapp 300.000 eigene Aktien mit einem Gegenwert von fast 1,8 Mio. Euro. Auch wenn wir in diesem Jahr mit einem Ergebnisrückgang rechnen, sehen wir mittelfristig eine Fortsetzung des Wachstumstrends und beurteilen die weiteren Aussichten für die ORBIS AG dementsprechend nach wie vor als positiv.

Angesichts der nur geringfügigen Anpassungen unserer Schätzungen bestätigen wir unser Kursziel für die ORBIS-Aktie mit 8,00 Euro. Auf dieser Basis empfehlen wir weiterhin, die Anteilsscheine des Saarbrücker Unternehmens zu „Kaufen“.

Gewinn- und Verlustrechnung

ORBIS AG										
in Mio. € / Geschäftsjahr bis 31.12.	2017		2018		2019		2020e		2021e	
Umsatzerlöse	50,4	100,0%	63,2	100,0%	72,3	100,0%	78,0	100,0%	81,1	100,0%
Veränderung zum Vorjahr			25,5%		14,3%		7,9%		4,0%	
Materialaufwand / Bezogene Leistungen	5,0	9,8%	9,9	15,6%	10,6	14,7%	10,5	13,5%	12,4	15,3%
Veränderung zum Vorjahr			98,7%		7,7%		-0,7%		17,6%	
Rohertrag	45,4	90,2%	53,3	84,4%	61,7	85,3%	67,4	86,5%	68,7	84,7%
Veränderung zum Vorjahr			17,5%		15,6%		9,3%		1,9%	
Personalaufwand	35,7	70,9%	41,6	65,8%	48,1	66,5%	55,0	70,6%	55,1	67,9%
Veränderung zum Vorjahr			16,4%		15,6%		14,5%		0,1%	
Sonstige betriebliche Erträge	0,7	1,4%	1,1	1,8%	1,9	2,6%	1,8	2,3%	1,8	2,2%
Veränderung zum Vorjahr			65,7%		63,0%		-3,1%		0,0%	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7,2	14,3%	8,3	13,2%	8,7	12,0%	7,2	9,3%	8,3	10,2%
Veränderung zum Vorjahr			15,7%		4,4%		-16,7%		14,6%	
EBITDA	3,2	6,3%	4,6	7,3%	6,7	9,3%	6,9	8,9%	7,1	8,8%
Veränderung zum Vorjahr			44,4%		47,1%		2,8%		2,5%	
Abschreibungen	0,7	1,3%	1,1	1,8%	3,1	4,3%	3,8	4,9%	3,8	4,7%
Veränderung zum Vorjahr			66,5%		178,4%		20,9%		0,0%	
EBIT	2,5	5,0%	3,5	5,5%	3,6	5,0%	3,1	4,0%	3,3	4,1%
Veränderung zum Vorjahr			38,3%		4,1%		-12,9%		5,4%	
Finanzergebnis	0,0	0,0%	0,1	0,2%	0,0	0,0%	-0,1	-0,1%	0,0	0,0%
Veränderung zum Vorjahr			1116,7%		-86,9%		-725,0%		100,0%	
Ergebnis vor Steuern	2,5	4,9%	3,6	5,7%	3,6	5,0%	3,0	3,9%	3,3	4,1%
Steuerquote	25,5%		26,4%		28,6%		28,0%		28,0%	
Ertragssteuern	0,6	1,3%	0,9	1,5%	1,0	1,4%	0,8	1,1%	0,9	1,1%
Jahresüberschuss	1,9	3,7%	2,6	4,2%	2,6	3,6%	2,2	2,8%	2,4	2,9%
Veränderung zum Vorjahr			42,2%		-1,9%		-15,4%		8,9%	
Saldo Bereinigungsposition	0,0		0,0		0,0		0,0		0,0	
Anteile Dritter	0,2		0,4		0,6		0,6		0,6	
Bereinigter Jahresüberschuss	1,7	3,3%	2,2	3,5%	2,0	2,7%	1,6	2,0%	1,8	2,2%
Veränderung zum Vorjahr			31,7%		-9,7%		-19,8%		14,2%	
Gewichtete Anzahl der Aktien im Umlauf	8,442		8,628		8,851		9,314		9,470	
Gewinn je Aktie	0,20		0,25		0,22		0,17		0,19	

Aktionärsstruktur

Hörmann Digital Beteiligungs GmbH	28,02%
Herr Friedhelm Loh / Swoctem GmbH	15,00%
Vorstand (inkl. über GMV AG gehaltene Aktien)	15,37%
Eigene Aktien	3,04%
Streubesitz	38,57%

Termine

26.11.2020 Ordentliche Hauptversammlung (virtuelle HV)

Kontaktadresse

ORBIS AG
Nell-Breuning-Allee 3-5
D-66115 Saarbrücken

Email: info@orbis.de
Internet: www.orbis.de

Ansprechpartner Investor Relations:

Frau Dr. Sabine Stürmer

Tel.: +49 (0) 681 / 9924 - 605
Fax: +49 (0) 681 / 9924 - 491
Email: sabine.stuermer@orbis.de

Disclosures

Die Einstufung von Aktien beruht auf der Erwartung des/der Analysten hinsichtlich der Wertentwicklung der Aktie während der folgenden zwölf Monate. Dabei bedeutet die Einstufung „Kaufen“ eine erwartete Wertsteigerung von mindestens 15%. „Halten“ bedeutet eine Wertsteigerung zwischen 0% und 15%. „Verkaufen“ bedeutet, dass die erwartete Wertentwicklung negativ ist. Sofern nicht anders angegeben, beruhen genannte Kursziele auf einer Discounted-Cashflow-Bewertung und/oder auf einem Vergleich der Bewertungskennzahlen von Unternehmen, die nach Ansicht des/der jeweilige(n) Analyst(en) vergleichbar sind. Das Ergebnis dieser fundamentalen Bewertung wird durch den/die Analysten unter Berücksichtigung des Börsenklimas angepasst.

Übersicht über unsere Empfehlungen für die Aktie in den vergangenen 24 Monaten:

Veröffentlichungsdatum	Kurs bei Empfehlung	Empfehlung	Kursziel
30.04.2020	6,30 €	Kaufen	8,00 €
02.10.2019	6,00 €	Kaufen	7,00 €
29.04.2019	6,35 €	Halten	7,00 €
18.10.2018	4,60 €	Kaufen	6,30 €

Die Verteilung der Empfehlungen unseres Anlageuniversums sieht aktuell wie folgt aus (Stand 30.09.2020):

Empfehlung	Basis: alle analysierten Firmen	Firmen mit Kundenbeziehungen
Kaufen	50,0%	66,7%
Halten	41,7%	33,3%
Verkaufen	6,9%	0,0%
Ausgesetzt	1,4%	0,0%

Mögliche Interessenskonflikte bei in diesem Research-Report genannten Gesellschaften:

Firma	Disclosure
ORBIS AG	1, 5

1. GSC Research und/oder ihre verbundene Unternehmen haben in den letzten zwei Jahren Research-Berichte im Auftrag der Gesellschaft erstellt.
2. GSC Research und/oder ihre verbundene Unternehmen haben in den letzten zwei Jahren Beratungsleistungen für die Gesellschaft erbracht.
3. GSC Research und/oder ihre verbundene Unternehmen haben in den letzten zwei Jahren an der Umplatzierung von Aktien der Gesellschaft mitgewirkt.
4. Die GSC Holding AG als Mutter von GSC Research hält unmittelbar Aktien der Gesellschaft oder darauf bezogene Derivate.
5. Der Verfasser oder andere Mitarbeiter von GSC Research halten unmittelbar Aktien der Gesellschaft oder darauf bezogene Derivate (Gegenwert >500 Euro).
6. Die Gesellschaft und/oder Organe und/oder maßgebliche Aktionäre dieser Gesellschaft sind an der GSC Holding AG als Mutter von GSC Research unmittelbar beteiligt.
7. Nach Kenntnis von GSC Research halten Investoren, die mit 2,5% oder mehr an der GSC Holding AG als Mutter von GSC Research beteiligt sind (siehe www.gsc-ag.de), unmittelbar Aktien der Gesellschaft oder darauf bezogene Derivate.

Haftungserklärung

Die in dieser Studie enthaltenen Informationen stammen aus öffentlichen Informationsquellen, die die GSC Research GmbH für vertrauenswürdig und verlässlich halten. Für deren Korrektheit und Vollständigkeit sowie mögliche andere Fehler jeglicher Art kann jedoch keinerlei Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit von zur Erstellung der Studie seitens der Gesellschaft eventuell zur Verfügung gestellten Unterlagen und erteilten Auskünfte ist diese selbst verantwortlich. Alle Meinungsäußerungen spiegeln die aktuelle und subjektive Einschätzung des/der Analysten wider und können ohne vorherige Ankündigung jederzeit geändert werden.

Diese Studie ist ausschließlich für Anleger mit Geschäftssitz in der Bundesrepublik Deutschland bestimmt. Die Studie dient nur der Information und stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Aktien oder anderen Finanzinstrumenten dar. Jeder Anleger wird hiermit aufgefordert, sich ausführlich und weitergehend zu informieren und bei etwaigen Anlageentscheidungen eine qualifizierte Fachperson zu Rate zu ziehen. Jedes Investment in Aktien oder andere Finanzinstrumente ist mit Risiken verbunden und kann schlimmstenfalls bis zum Totalverlust führen. Weder die GSC Research GmbH noch ihre verbundenen Unternehmen, gesetzlichen Vertreter und Mitarbeiter haften für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art, die im Zusammenhang mit Inhalten dieser Studie stehen.

Die Erstellung und Verbreitung dieser Studie untersteht dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Ihre Verbreitung in anderen Jurisdiktionen kann durch dort geltende Gesetze oder sonstige rechtliche Bestimmungen beschränkt sein. Personen mit Sitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, in deren Besitz diese Studie gelangt, müssen sich selbst über etwaige für sie gültige Beschränkungen unterrichten und diese befolgen. Diese Studie darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung durch die GSC Research GmbH weder vollständig noch teilweise nachgedruckt oder in irgendeiner Form gespeichert werden.

Für die Erstellung dieser Studie ist die GSC Research GmbH, Tiergartenstr. 17, 40237 Düsseldorf, verantwortlich.